



KUKA verzeichnet nach Corona-Einbruch steigende Nachfrage: Deutliche Erholung im ersten Quartal

- **Auftragseingang steigt um 29,2 % gegenüber Vorjahreszeitraum.**
- **Umsatzerlöse 15,5 % höher als in Q1/2020.**
- **Positives EBIT und Wachstum mit Book-to-Bill-Ratio von 1,23.**
- **Starke Zuwächse in China und USA.**
- **Größtes KUKA Entwicklungsprojekt vorgestellt: Neues Betriebssystem iiQKA.OS für einfache Bedienung und leichteren Zugang zu Robotik.**
- **KUKA CEO Peter Mohnen: „Corona hatte einen bereits schwierigen Markt deutlich einbrechen lassen. Die Zahlen zeigen: Unsere Maßnahmen greifen. Und Kunden investieren wieder stärker in Automatisierung.“**

Ihr Kontakt:

Teresa Fischer
Pressesprecherin

Wolfgang Meisen
Leiter Unternehmens-
kommunikation

T +49 821 797 3722
F +49 821 797 5213

press@kuka.com
twitter.com/KUKA_press
blog.kuka.com

Augsburg, 29. April 2021 – Der Automatisierungsspezialist KUKA hat das erste Quartal mit deutlichen Zuwächsen abgeschlossen. Trotz der immer noch dynamischen Corona-Lage holten viele Kunden verschobene Projekte nach.

„Nach den massiven Rückgängen von 2020 stehen die Zeichen trotz Lockdown und dritter Welle auf Wachstum. Unsere Maßnahmen greifen und Kunden investieren wieder verstärkt in Automatisierung. Die Bereiche Robotik und Automation werden mittelfristig stärker im Fokus stehen“, sagte Peter Mohnen, CEO der KUKA AG. „Wir haben die vergangenen Monate genutzt, um unser Portfolio zu optimieren und zu erweitern. Nun profitieren wir davon und begleiten unsere Kunden mit nachhaltigen Technologien und den richtigen Lösungen.“

Der Konzern verzeichnete mit 890,5 Mio. € im ersten Quartal 29,2 % mehr **Auftragseingang** als noch im Vorjahreszeitraum (Q1/20: 689,0 Mio. €). Die **Book-to-Bill-Ratio** stieg auf 1,23, was eine gute Auslastung und Wachstum bedeutet. Besonders stark erhöhten sich die Aufträge im Business Segment Systems, mit einem Anstieg von rund 141 % auf 278,6 Mio. €. Die Erholung



von niedrigem Niveau aus ist insbesondere auf deutliche Zuwächse im Automotive-Geschäft in den USA zurückzuführen. Im europäischen Markt bleiben die Bedingungen jedoch schwierig. Der Geschäftsbereich Systems ist vor allem im Automotive-Anlagenbau aktiv.

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** lagen mit 721,6 Mio. € um 15,5 % höher als noch im Vorjahresquartal. Vor allem in China stiegen die Umsätze massiv an und lagen zwischen Januar und März 2021 bei 110,3 Mio. € und damit 122,9 % über dem Vorjahresniveau. Das Business Segment war in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres besonders stark von der Coronavirus-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen betroffen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** des Konzerns verbesserte sich auf 8,2 Mio. € (Q1/20: -34,2 Mio. €); die **EBIT-Marge** stieg dementsprechend auf 1,1 % (Q1/20: -5,5%). Der **Free Cashflow** lag im abgelaufenen Quartal bei 18,1 Mio. € so hoch wie seit 2014 nicht mehr (Q1/20: -12,8 Mio. €). Die verbesserte Geschäftslage hat auch Auswirkungen auf den Stellenabbau am Stammsitz in Augsburg, der nun niedriger ausfällt als ursprünglich geplant.

„Es wird noch dauern, bis sich die Märkte vollständig erholt haben und wieder das Niveau vor Corona und konjunkturbedingten Einbrüchen erreicht haben. Dennoch erwarten wir trotz Unsicherheiten durch Corona ein positives Jahresergebnis“, sagte Peter Mohren. „Wir haben frühzeitig mit den richtigen Maßnahmen reagiert und auch unsere Kostenstruktur verbessert. Das wirkt sich positiv auf unser Ergebnis aus. Und wir können trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen in neue Entwicklungen wie unser neues Betriebssystem investieren.“

Im ersten Quartal stellte KUKA die ersten Elemente des neuen **Betriebssystems iiQKA.OS** vor. Es ermöglicht eine einfache Roboter-Bedienung und einen intuitiven Umgang mit Automatisierungslösungen. Langfristig soll jedes KUKA Produkt mit dem neuen Betriebssystem ausgestattet sein und für bestehende Kunden und Neueinsteiger den Zugang zu Robotik erleichtern.

Das Betriebssystem wird die Basis eines ganzen Ecosystems sein, das Zugang zu Programmen, Apps oder Services bietet. Es wird einfach zu installieren, zu bedienen und zu erweitern sein. Dadurch soll Automatisierung auch in Branchen und Anwendungen zum Einsatz kommen, in denen es bislang wenige Roboter gibt.

Den kompletten Bericht zum ersten Quartal 2021 finden Sie hier zum Download.



KUKA Konzern

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	689,0	890,5	29,2
Umsatzerlöse	624,6	721,6	15,5
Book-to-Bill-Ratio	1,10	1,23	–
EBIT	–34,2	8,2	> 100
EBIT-Marge in %	–5,5	1,1	–

Systems

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	115,5	278,6	> 100
Umsatzerlöse	173,2	225,9	30,4
Book-to-Bill-Ratio	0,67	1,23	–
EBIT	–8,3	11,5	> 100
EBIT-Marge in %	–4,8	5,1	–

Robotics

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	269,8	303,4	12,4
Umsatzerlöse	221,1	227,3	2,8
Book-to-Bill-Ratio	1,22	1,33	–
EBIT	–3,9	5,0	> 100
EBIT-Marge in %	–1,8	2,2	–

Swisslog

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	150,4	152,3	1,3
Umsatzerlöse	147,3	143,3	–2,7
Book-to-Bill-Ratio	1,02	1,06	–
EBIT	3,2	2,4	–26,4
EBIT-Marge in %	2,2	1,6	–



Swisslog Healthcare

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	47,2	58,7	24,4
Umsatzerlöse	55,8	47,9	-14,3
Book-to-Bill-Ratio	0,85	1,23	-
EBIT	0,4	0,5	21,4
EBIT-Marge in %	0,7	1,0	-

China

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung in %
in Mio. €			
Auftragseingänge	139,9	156,0	11,5
Umsatzerlöse	49,5	110,3	> 100
Book-to-Bill-Ratio	2,83	1,41	-
EBIT	-5,3	-1,8	64,8
EBIT-Marge in %	-10,7	-1,7	-

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 2,6 Mrd. EUR und rund 14.000 Mitarbeitenden. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, Metal & Plastic, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. (Stand: 31.12.2020)